



PROTOKOLL

über die 17. Sitzung des Gemeinderates am Dienstag, 27. März 2018 um 19.00 Uhr im Sitzungssaal des Gemeindeamtes Lechaschau.

Anwesende:

Bürgermeister Hansjörg Fuchs
Bgm.-Stv. DI. Wolfgang Klien
Gemeindevorstand Charlotte Ladner
Gemeindevorstand Ing. Bernhard Klotz *ab 19.40 Uhr*
Gemeindevorstand Wolfgang Greinwald
Gemeinderat Gerhard Brunner *ab 19.45 Uhr*
Gemeinderat Franz Schmid
Gemeinderat Heinz Eigentler, Ersatzmitglied für Gemeinderat Michaela Wex
Gemeinderat Hubert Schmid *ab 19.30 Uhr*
Gemeinderat Norman Wankmiller *ab 19.20 Uhr*
Gemeinderat Petra Wolf-Galloner
Gemeinderat Erika Weber, Ersatzmitglied für Gemeinderat DI. Karl Prantl,
Gemeinderat Dr. Ingrid Kramer-Klett
Gemeinderat Magdalena Sprenger
Gemeinderat Christoph Stoll, Ersatzmitglied für Gemeinderat Josef Luttinger
VB. Christoph Schwenk

Abwesende:

Gemeinderat Michaela Wex, entschuldigt
Gemeinderat DI. Karl Prantl, entschuldigt
Gemeinderat Josef Luttinger, entschuldigt

Schriftführer:

Gemeindesekretär Anton Koch

TAGESORDNUNG

1. Protokollgenehmigung vom 20.02.2018
2. Bestellung der Mitbeglaubiger für das Protokoll vom 20.02.2018
3. Bericht des Bürgermeisters
4. Bericht des Substanzverwalters
5. Haushaltsüberschreitungen per 31.12.2017 – Beratung und Beschlussfassung
6. Jahresrechnung 2017 – Beratung und Beschlussfassung
7. Jahresrechnung 2017 und Voranschlag 2018 Gemeindegutsagrargemeinschaft
8. Antrag auf Widmung eines Freizeitwohnsitzes – Beratung und Beschlussfassung
9. Finanzausschuss Gemeinde und Rechnungsprüfer Gemeindegutsagrargemeinschaft – Neubesetzung
10. Anschaffung Gemeindetraktor – Auftragsvergabe
11. Asphaltierung Radweg Lechdamm – Auftragsvergabe
12. Anschaffung Musikanlage für diverse Veranstaltungen
13. Anträge, Anfragen und Allfälliges:
14. Personelles (nicht öffentlich – eigenes Protokoll)

VERLAUF DER SITZUNG

Es ist 1 Zuhörer ab 19.30 Uhr anwesend.

Bürgermeister Fuchs begrüßt die Erschienenen und eröffnet um 19.00 Uhr die 17. öffentliche Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Lechaschau. Gegen die Tagesordnung wird kein Einwand erhoben.

Eingangs werden die Ersatzgemeinderäte Erika Weber und Christoph Stoll nach den Bestimmungen der Tiroler Gemeindeordnung angelobt.

Auf Antrag des Vorsitzenden wird aufgrund der Wahrung des personenbezogenen Datenschutzes und des Amts- und Steuergeheimnisses zum TOP 14) die Öffentlichkeit ausgeschlossen.

(einstimmig)

Zu Punkt 1) Protokollgenehmigung:

„Das Gemeinderatsprotokoll vom 20.02.2018 wird genehmigt, wobei Frau Gemeinderat Magdalena Sprenger, Herr Gemeinderat Hubert Schmid, Frau Gemeinderat Erika Weber, Herr Gemeinderat Heinz Eigentler und Herr Gemeinderat Christoph Stoll an der Abstimmung nicht teilnehmen, da sie bei der betreffenden Sitzung nicht anwesend waren.“

(10 Ja-Stimmen)

Die später hinzugekommenen Gemeinderatsmitglieder und Gemeinderat Brunner als Entschuldigte stimmen dem Protokoll nachträglich zu.

Zu Punkt 2) Bestellung der Mitbeglaubiger:

Zu Mitbeglaubigern für das Gemeinderatsprotokoll vom 20.02.2018 werden bestellt:

Allgemeine Bürgerliste Lechaschau, Hansjörg Fuchs:

*Gemeindevorstand Wolfgang Greinwald
Gemeinderat Franz Schmid*

Zu Punkt 3) Bericht des Bürgermeisters:

3.1 Bürgermeister Fuchs ersucht die weiteren Mitglieder des Gemeindevorstandes um Unterfertigung der zwischenzeitlich eingetroffenen Vereinbarung über den beschlossenen Kontokorrentkredit.

3.2 Bürgermeister Fuchs verliest die Einladung zum Frühjahrskonzert der Harmoniemusik Lechaschau am 7.4.2018 im Veranstaltungszentrum Breitenwang und es haben sich spontan ca. 20 Personen (incl. Begleitung) angemeldet.

3.3 Bürgermeister Fuchs informiert über den Dorfcup der Lechaschauer Stockschützen und bittet um Teilnahme einer Moarschaft aus dem Gemeinderat.



3.4 Bürgermeister Fuchs informiert über den Budgetansatz für die Errichtung einer Baulichkeit für den neuen Tuiflverein beim Recyclinghof und es wird demnächst die Bauverhandlung abgeführt.

3.5 Bürgermeister Fuchs berichtet, dass die innerhalb des Abwasserverbandes beschlossene Errichtung einer Anlage zur Klärschlamm-trocknung gegenwärtig zurückgestellt wurde und es werden weitere Alternativen geprüft.

3.6 Bürgermeister Fuchs führt an, dass betreffend der beantragten Erweiterung der Aushubdeponie am 19.4.2018 eine mündliche Verhandlung abgeführt wird und mit der Genehmigung gerechnet werden kann. Zwischenzeitlich werden die Unterlagen mit der Beurteilung des Öffentl. Interesses und der geforderten Alternativprüfung ergänzt.

3.7 Bürgermeister Fuchs hält fest, dass sich in der letzten Zeit die Beschwerden über nicht entfernten Hundekot häufen, sodass demnächst über eine Neuformulierung der bestehenden Hundekotaufnahmeverordnung beraten wird.

3.8 Bürgermeister Fuchs bringt vor, dass erneut Beschwerden über abgestellte Busse und LKW's im Ortsgebiet eingelangt sind. Gegenwärtig wird die Rechtsgrundlage durch die Polizei bzw. deren Juristen erhoben. Auch die allgemeine Parksituation auf öffentlichen Plätzen wird diskutiert werden müssen.

3.9 Abschließend zeigt der Vorsitzende Bildmaterial über die fast abgeschlossene Schotterentnahme aus dem Lechbett. Diesbezüglich ist festzuhalten, dass das entnommene Material bereits vor der Inbetriebnahme der „Schotterfalle“ abgelagert wurde. Zudem werden demnächst die Reinigungs- und allenfalls die Instandsetzungsarbeiten an den Zufahrtswegen beauftragt.

Zu Punkt 4) Bericht des Substanzverwalters:

4.1 Der Fußsteig zur Costarieskapelle ist durch umgestürzte Bäume (Schneebruch) nicht mehr frei begehbar, weshalb ein Auftrag für die Aufarbeitung an die Fa. LAU Forst Service GmbH erteilt wurde.

4.2 Bürgermeister Fuchs nimmt Bezug auf das Protokoll des Tourismusverbandes zum Wegbauprojekt Hahnenkamm vom 26.2.2018.

Vordringlich erscheint die Instandsetzung der Zugangswege von der alten Bergstation zur Lechaschauer Alm und weiter zur Gehrenalp, wobei die Tiertränke(n) unterhalb des Weges ausgebildet werden sollten.

Die Baukosten würden zu 50% gefördert, 25% gehen zu Lasten des Tourismusverbandes und die restlichen 25% werden halbiert und auf die Gemeinden Höfen, Lechaschau und Wängle aufgeteilt. Die andere Hälfte sollten die Bergbahnen finanzieren, wobei diesbezüglich noch die Zustimmung fehlt.

4.3 Die Bezirksforstinspektion Reutte hat die Waldwirtschaftspläne für die Heimwäldungen A) Höfen, Wängle, Lechaschau und B) Schwarzwasser erneuert und beide Pläne laufzeitmäßig zusammengeführt.

Die Gemeindegutsagrargemeinschaft Lechaschau hat mit Kosten von € 15.959,-- (auf 2 Jahre) zu rechnen und beträgt die diesbezügliche Förderung 40%.

Zu Punkt 5) Haushaltsüberschreitungen per 31.12.2017:

Bürgermeister Fuchs erläutert die nachstehenden Aufstellungen:

Mehrausgaben Ordentlicher Haushalt	€ 447.141,69
<u>Mehrausgaben Außerordentlicher Haushalt</u>	<u>€ 12.876,22</u>
Mehrausgaben gesamt	€ 460.017,91
<u>Abzüglich bereits beschlossene Ausgaben</u>	<u>€ 40.111,64-</u>
Zu beschließende Ausgaben	€ 419.906,27

Finanzierung:

Minderausgaben Ordentlicher Haushalt	€ 461.753,33
Minderausgaben Außerordentlicher Haushalt	€ 165,248,98
Differenz Mehr-/Mindereinnahmen OH	€ 327.058,48
<u>Differenz Mehr-/Mindereinnahmen AOH</u>	<u>€ 150.886,51-</u>
Mehreinnahmen gesamt	€ 803.174,28
Mehreinnahmen	€ 803.174,28
<u>Mehrausgaben</u>	<u>€ 460.017,91-</u>
Jahresergebnis	€ 343.156,37
Jahresergebnis OH	€ 341.670,12
<u>Jahresergebnis AOH</u>	<u>€ 1.486,25</u>
Jahresergebnis gesamt	€ 343.156,37

Im Anschluss werden die Anfragen beantwortet und sodann beschlossen:

„Der Gemeinderat der Gemeinde Lechaschau beschließt die Haushaltsüberschreitungen und -nachträge in Höhe von € 419.906,27 im ordentlichen und außerordentlichen Haushalt gemäß der vorliegenden Aufstellung lt. Jahresrechnung 2017 per 31.12.2017 und es werden die Positionen nicht mehr einzeln angeführt.“

(einstimmig)



Zu Punkt 6) Jahresrechnung 2017:

Als Übersicht über die gesamte Jahresrechnung erläutert der Vorsitzende anhand des Beamers die wichtigsten Positionen wie KassenIstabschluss, Ordentlicher Haushalt, Gesamtübersicht, Dienstpostenplan, Querschnitt, Verschuldungsgrad usw. Im Bericht werden weiter die wichtigsten Einnahmen und Ausgaben des Gemeindehaushaltes sowie deren Entwicklung in den letzten 3 Jahren angeführt und die Abgänge in den einzelnen Bereichen dargelegt.

Die vom Prüfungsausschuss vorgeprüfte und in Ordnung befundene Jahresrechnung 2017 war in der Zeit vom 12.03.2018 bis 26.03.2018 zur allgemeinen Einsicht aufgelegt und es sind keine Einwendungen dazu eingelangt.

ZUSAMMENSTELLUNG:

Rücklagen:	1.1.	€	9.574,59
	31.12.	€	9.612,24
Schuldenstand:	1.1.	€	2,407.456,60
	31.12.	€	2,297.949,49

Entwicklung des Verschuldungsgrades:

2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
61%	52%	78%	57%	70%	75%	54%	46%	51%	63%

Bürgermeister Fuchs bringt die Entwicklung des Schuldenstandes, die Abgabenertragsanteile und Transferzahlungen, die Steuereinnahmen und die Personalkosten usw. zur Kenntnis und dankt dem Gemeinderat und der Gemeindeverwaltung für die vorbildliche Zusammenarbeit.

Der Bürgermeister verlässt nunmehr das Sitzungszimmer und es wird auf Antrag des Herrn Bürgerm.-Stellv. DI. Klien beschlossen:

„Der Gemeinderat der Gemeinde Lechaschau beschließt die Jahresrechnung 2017 mit Einnahmen von € 4,447.658,48, Ausgaben von € 4,105.988,36 und einem positiven Jahresergebnis von € 341.670,12 im Ordentlichen Haushalt und mit Einnahmen von € 299.113,49 und Ausgaben von € 297.627,24 und einem positiven Jahresergebnis von € 1.486,25 im Außerordentlichen Haushalt. Dem Herrn Bürgermeister wird für das Haushaltsjahr 2017 gemäß § 108 Abs. 3 der Tiroler Gemeindeordnung 2001 – TGO, i.d.g.F., die Entlastung erteilt.“

(einstimmig)



Zu Punkt 7) Jahresrechnung 2017 und Voranschlag 2018 –
Gemeindegutsagrargemeinschaft:

Bürgermeister Fuchs erläutert die Gesamtsummen gemäß den nachstehenden Aufstellungen:

Zur Vorlage an den Gemeinderat							
GEMEINDEGUTSAGRARGEMEINSCHAFT							
LECHASCHAU							
JAHRESRECHNUNG 2017 und VORANSCHLAG 2018 (Formblatt gemäß § 36k Abs. 1 TFLG 1996)							
VI. JAHRESRECHNUNG - VERMÖGENSÜBERSICHT							
Kt. Nr.	Bezeichnung	(a) Anfangsbestand		(b) Endbestand			
		Aktiva	Passiva	Aktiva	Passiva		
BESTANDSKONTEN							
12	Finanzamt Zahllast	2.107,97					3.106,75
20	Handkasse						
21	Girokonto bzw. Summe Girokonten	67.327,79		39.724,02			
22	Sonstiges Geldvermögen (Sparbücher, Wertpapiere,...)	42.183,99		42.570,28			
23	Sicherheitsleistungen (z.B. übergebene Sparbücher als Kautions)						
24	Forderungen (gewährte Darlehen)	16.824,74		7.505,43			
30	Aushaftende Darlehen, z.B. Bankdarlehen, LKF-Kredite, usw.						
31	Sonstige Verbindlichkeiten		21.166,15				3.276,89
	Summe Aktiva/Passiva	128.444,49	21.166,15	89.799,73			6.383,64
	Saldo		107.278,34				83.416,09
VII. JAHRESRECHNUNG - ERFOLGSÜBERSICHT				VIII. VORANSCHLAG - ERFOLGSÜBERSICHT			
Kt. Nr.	Bezeichnung	Erfolgsübersicht 2017		(a) Soll-VA 2017		(b) Geplant 2018	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
ERFOLGSKONTEN							
40	Einnahmen aus land- und forstwirtschaftlicher Tätigkeit		27.474,07		27.525,93		61.000,00
41	Jagd, Fischerei		17.809,19		2.109,19		17.800,00
42	Mieten, Pachten, Dienstbarkeiten (Handymasten, Überfahrten,...)		10.224,02		5.275,96		13.400,00
43	Zinserträge		96,44		3,56		100,00
44	Grundverkauf		-		-		2.500,00
45	Beihilfen, Forderungen		3.332,98		6.667,02		8.200,00
46	Schotterabbau, Steinbruch		-		-		-
47	Bewirtschaftungsbeitrag (§ 36h TFLG 1996)		6.049,78		49,78		5.500,00
50	Ausgaben für land- u. forstw. Tätigkeit (Schlägerung, Aufforst,...)	29.107,87		20.892,13		54.400,00	
51	Jagd, Fischerei						
52	Mieten, Pachten, Dienstbarkeiten	469,72		1.530,28		500,00	
53	Bankzinsen, Bankspesen	114,57		85,43		100,00	
54	Gebäudeinstandhaltung (Sanierung, Verbesserung,...)	14.503,19		5.496,81		5.500,00	
55	Maschinen, masch. Anlagen (Anschaffung, Instandhaltung)	64,55		935,45		500,00	
56	Bringungsanlagen (Wege, Materialseilbahnen, ...)	19.885,72		14.885,72		23.500,00	
57	Versicherungen	3.470,06		370,06		3.500,00	
58	Energie (Strom, Gas, Treibstoffe,...)						
59	Steuern, Umlagen, öffentliche Abgaben (inkl. Waldaufsicht)	19.269,05		669,05		18.700,00	
60	Personal- u. Verwaltungsausgaben	1.964,00		436,00		1.800,00	
61	Bewirtschaftungsabgeltung (§ 36i TFLG 1996)						
62	Entnahmen der substanzberechtigten Gemeinde(n)						
63							
64							
65							
66							
67							
68							
69							
70							
71							
72							
	Summen Einnahmen/Ausgaben	88.848,73	64.986,48	45.300,93	41.631,46	108.500,00	108.500,00
	Gewinn/Verlust	-	23.862,25	-	3.669,47	-	-
IX. Verprobung - Differenzberechnung							
A	Anfangsbestand	107.278,34					
B	zuzüglich Summe Einnahmen	64.986,48		Endbestand lt. gemeldeter Vermögensübersicht (VI/b)		83.416,09	
C	abzüglich Summe Ausgaben	88.848,73		Endbestand gemäß Verprobung (IX/D)		83.416,09	
D	Endbestand	83.416,09		Differenz		-	
X. Zusatzangaben							
E	Im Folgejahr veranschlagte Kredittilgung in €						
F	Es existiert ein Bewirtschaftungsübereinkommen	Ja	Nein	Nicht Zutreffendes ist zu streichen			
G	Datum Rechnungsprüfung	09.03.2018					
H	Datum Gemeinderatsbeschluss	27.03.2018					
I	Geldvermögen des/der Betriebe(s) gewerblicher Art in €:						
J	Forderungen des/der Betriebe(s) gewerblicher Art in €:						
K	Verbindlichkeiten des/der Betriebe(s) gewerblicher Art in €:						

Gemeinderat Schmid Franz fragt an, ob für die Sanierung des Almdaches Mittel bereitgestellt wurden.

Bürgermeister Fuchs hält fest, dass diesbezüglich mehrere Meinungen vorzufinden sind und deshalb vorab eine Begehung mit dem Bauausschuss und einem Fachmann zielführend wäre.

Sodann wird beschlossen:

„Der Gemeinderat der Gemeinde Lechaschau beschließt als Gemeindegutsagrargemeinschaft die Jahresrechnung 2017 mit Einnahmen von € 64.986,48, Ausgaben von € 88.848,73 und einem negativen Jahresergebnis von € 23.862,25, sowie den Voranschlag 2018 mit Einnahmen und Ausgaben von € 108.500,--.“

(einstimmig)

Zu Punkt 8) Antrag auf Widmung eines Freizeitwohnsitzes:

Bürgermeister Fuchs nimmt Bezug auf die Fraktionssitzung und es wird dieser Tagesordnungspunkt aufgrund der aktuell vorliegenden Stellungnahme des Bausachverständigen abgesetzt.

Gemeindesekretär Koch informiert, dass im gegenständlichen Fall ursprünglich von einer raumordnerischen Widmung als Freizeitwohnsitz gesprochen wurde, worüber der Gemeinderat zu entscheiden hätte.

Im konkreten Fall hat der Bausachverständige entgegen der früheren Rechtsmeinung und Entscheidungsempfehlung nunmehr eine Stellungnahme übermittelt, wonach die Genehmigung für die Nutzung als Freizeitwohnsitz durch den Bürgermeister als Baubehörde zu erteilen ist. Diese Genehmigung ist personenbezogen und erlischt mit dem Tode des Genehmigungswerbers. Der Flächenwidmungsplan wird dadurch nicht geändert.

Als zusätzliche Information hält Gemeindesekretär Koch fest, dass im Jahre 1996, gemäß der Rechtsgrundlage Tiroler Raumordnungsgesetz 1994, auf individuelle Antragstellung Freizeitwohnsitze ebenfalls per Bescheid des Bürgermeisters als Baubehörde festgestellt wurden, wobei diese Nutzungsberechtigungen objektbezogen sind und nur durch gesonderte Verzichtserklärung erlöschen. Der Flächenwidmungsplan wurde auch für die insgesamt 10 angemeldeten und festgestellten Freizeitwohnsitze nicht geändert.

Der Tagesordnungspunkt wird abgesetzt.

Zu Punkt 9) Neubesetzung Gemeindegremien:

Bürgermeister Fuchs führt an, dass durch das Ausscheiden des Herrn Gemeinderat Christian Frick der Finanzausschuss und der Rechnungsprüfer der Gemeindegutsagrargemeinschaft neu zu besetzen ist.

„Der Gemeinderat der Gemeinde Lechaschau beschließt, Herrn Gemeinderat Gerhard Brunner in den Finanz- und Wirtschaftsausschuss zu entsenden und als Rechnungsprüfer für die Gemeindegutsagrargemeinschaft zu bestellen. Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss hat im Rahmen der 1. Sitzung einen Obmann zu wählen.“

(14 Ja-Stimmen, 1 Stimmenthaltung)

 7

Zu Punkt 10) Anschaffung Gemeindetraktor:

Bürgermeister Fuchs hält fest, dass die Bauhofmitarbeiter 4 verschiedene Fahrzeuge probeweise getestet haben und gemeinsam für jede Traktormarke eine Beurteilung zusammengefasst haben. Der Bauausschuss hat in dieser Angelegenheit ebenfalls beraten und ist der Empfehlung des Bauhofes gefolgt.

Bürgermeister Fuchs erläutert nunmehr die Angebote und die Zusatzausstattungen und es wird nach Beantwortung der Anfragen beschlossen:

„Der Gemeinderat der Gemeinde Lechaschau beschließt die Anschaffung eines neuen Gemeindetraktors der Marke Fendt 516 Vario einschließlich der angebotenen Zusatzausstattung von der Fa. HUBER KG., 6250 Kundl, Schmelzerweg 7, zum Angebotspreis von € 145.320,-- incl. 20% Ust. Die Rücknahme des alten Traktors ist im Angebotspreis enthalten und es wird formell die Ausscheidung aus dem Anlagevermögen beschlossen. Hinsichtlich der Finanzierungsart wird in einer der nächsten Sitzungen beraten, ebenfalls über die Anschaffung eines Schneepfluges für den Traktor.“

(einstimmig)

Zu Punkt 11) Asphaltierung Radweg Lechdamm:

Bürgermeister Fuchs erläutert die vorliegende Dokumentation der Angebotsüberprüfung und verweist auf den Budgetansatz in Höhe von € 100.000,--. Die verfügbaren Restmittel werden für Verrohrungsarbeiten bzw. für die Erweiterung oder Ergänzung der Beleuchtung verwendet, zumal die zugesicherten Förderungsmittel ausgenützt werden sollten.

Es wird sodann beschlossen:

„Der Gemeinderat der Gemeinde Lechaschau beschließt die Auftragsvergabe über die Asphaltierungsarbeiten am Radweg Lechdamm an die Fa. Fröschl, 6500 Landeck zum Angebotspreis von € 71.451,90 incl. Ust. und unter Berücksichtigung von 2% Skonto.“

(einstimmig)

Zu Punkt 12) Anschaffung Musikanlage:

Bürgermeister Fuchs berichtet von der telefonischen Unterredung mit Herrn Dr. Christian Pichler betreffend der Anschaffung einer Musikanlage für den Chor Viva la musica. Zwischenzeitlich wurde ein schriftliches Ansuchen um finanzielle Zuwendung für die Anschaffung eingebracht und ein Angebot der Fa. Musikhaus Hammerschmidt beigelegt. Herr Dr. Pichler hat auch beim EW Reutte nachgefragt, jedoch werden anscheinend derartige Produkte nicht vertrieben.

Bürgermeister Fuchs schlägt eine Variante vor, wonach die Gemeinde selbst eine solche Musikanlage ankauft und sohin allen Veranstaltern in Lechaschau zur Verfügung stellen kann. Diese Idee begründet sich besonders in dem Umstand, dass zahlreiche Besucher und die ausführenden Interpreten die mangelhafte Akustik bei Chorgesängen sowohl im Freien (Dorfplatz), als auch in Räumlichkeiten reklamiert haben.

Gemeindevorstand Ladner hat aufgrund der Vorinformation in der Fraktionssitzung mit Ihrem Ehemann gesprochen, der solche Anlagen bei den diversen Vernissagen im Bezirkskrankenhaus Reutte einsetzt.



Diesbezüglich wurde die Anmietung von Musikanlagen empfohlen, zumal die Mietkosten einschließlich Fachpersonal in Höhe von ca. € 1.000,- pro halbem Tag als überschaubar zu betrachten sind.

Gemeinderat Schmid Franz hält fest, dass das Alternativangebot bisweilen noch nicht eingelangt ist und stellt klar, dass die Technik derartiger Geräte sehr schnell veraltet und deshalb nicht von der Gemeinde angekauft werden sollte.

Gemeindevorstand Greinwald merkt an, dass die Anmietungskosten den Gesamtertrag der durchführenden Vereine massiv schmälern, da die in Frage kommenden Veranstaltungen aufgrund der Größenordnung von Vornherein wenig Umsatz erzielen.

Gemeinderat Brunner sieht in der Anschaffung dennoch Vorteile, zumal die Anlage auch für kirchliche Festlichkeiten und für mehrere Vereinsveranstaltungen zum Einsatz gelangen wird. Durch Adaptierung von 6 auf 4 Mikrofonen würden sich die Anschaffungskosten um ca. € 1.200,- reduzieren. Für die endgültige Entscheidung wäre eine Vorführung über Einsatzmöglichkeiten und Bedienung sehr hilfreich.

Gemeinderat Dr. Kramer-Klett ist der Ansicht, dass vor der Anschaffung durch die Gemeinde ein zuständiger Betreuer zu finden ist.

Gemeindevorstand Ing. Klotz meint, dass relativ wenig Veranstaltungen mit Chorbeteiligung stattfinden und deshalb die Musikanlage nicht häufig zum Einsatz kommt.

Gemeinderat Schmid Franz schließt sich dieser Meinung an und glaubt, dass die Anlage grundsätzlich nur dem Chor nützen wird.

Gemeinderat Sprenger bemerkt, dass die Anmietungskosten jeder Verein selber bezahlen sollte, wozu Gemeindevorstand Greinwald entgegnet, dass die eine oder andere Veranstaltung sodann nicht mehr zustande kommen könnte.

Gemeinderat Eigentler nimmt Bezug auf die technischen Details von derartigen Anlagen und ist der Ansicht, dass unbedingt ein Verantwortlicher vorhanden sein muss.

Bgm.-Stellv. DI. Klien hebt hervor, dass grundsätzlich jeder Verein das Recht hat, für eine geplante Investition bei der Gemeinde um einen finanziellen Zuschuss anzusuchen.

Sodann wird festgelegt:

„Vor der endgültigen Entscheidung ist eine Vorführung zu organisieren und betreffend einem gemeinsamen Termin mit Herrn Dr. Pichler Christian Kontakt aufzunehmen.“

Zu Punkt 13) Allfälliges:

a) Auffahrt Rad- und Fußgängerbrücke:

Gemeinderat Weber bringt vor, dass sich die Auffahrt im Bereich der Rad- und Fußgängerbrücke auf Reuttener Seite in einem mangelhaften Gestaltungszustand befindet.

Bürgermeister Fuchs wird mit der Marktgemeinde Reutte bzw. dem Tourismusverband Kontakt aufnehmen.

b) Rechnungsprüfung Agrarbereich:

Gemeinderat Brunner berichtet von der erfolgten Rechnungsprüfung im Agrarbereich zusammen mit Frau Briksi und hält fest, dass die Buchhaltung absolut vorbildlich und korrekt bewerkstelligt wird.

c) Ottilienkapelle:

Gemeinderat Dr. Kramer-Klett erkundigt sich über die Entwicklung in der Thematik Sanierung Ottilienkapelle.

Bürgermeister Fuchs wird mit der Gemeinde Wängle bzw. der Pfarre Kontakt aufnehmen.

d) Pflege Forstgarten:

Gemeinderat Schmid Hubert fragt an, welche Vorgangsweise für die Pflege bzw. Instandhaltung des Forstgartens festgesetzt wurde.

Bürgermeister Fuchs hält fest, dass Herr Harald Wiedemann mit der Aufsicht betraut wurde und die ausständigen Arbeiten einschließlich Kosten erhoben werden.

e) Vorplatz Friedhof:

Gemeinderat Schmid Hubert fragt an, wann der neue Belag am Vorplatz des Friedhofes aufgebracht wird.

Gemeindevorstand Greinwald erklärt, dass die Platten bereits geliefert wurden und der Arbeitsbeginn aufgrund der Witterung auf nach Ostern verschoben wurde.

f) Frostschäden Gemeindestraßen:

Gemeinderat Schmid Hubert fragt an, wann die heuer mehrfach entstandenen Frostschäden im Bereich der Gemeindestraßen saniert werden.

Bürgermeister Fuchs verweist auf den alljährlichen Budgetansatz und führt an, dass der Bauhof die Schäden erfasst und zur Kosteneinsparung nach Möglichkeit in einem gemeinsamen Arbeitsvorgang behebt.

g) Asphaltierung Friedhofsweg:

Gemeinderat Schmid Hubert fragt an, wann die Asphaltierung des Friedhofsweges in Angriff genommen wird.

Bürgermeister Fuchs führt an, dass demnächst die Ausschreibung aller geplanten Asphaltierungsarbeiten erfolgt.

h) Dorfcup Schützenkompanie:

Gemeindevorstand Greinwald gratuliert dem Schützenverein für den gelungenen Dorfcup 2018 und erinnert auch an den bevorstehenden Dorfcup des Tischtennisvereines am 14. April.

Bürgermeister Fuchs schließt sich dem Lob an.

i) Osterschmuck:

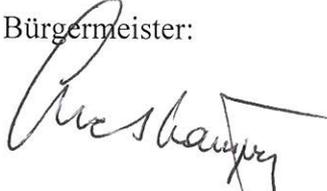
Bürgermeister Fuchs dankt dem Kindergarten und dem Bauhof für die Bereitstellung und Pflege der beliebten und äußerst hübschen Osterdekorationen.

Bürgermeister Fuchs dankt für die rege Diskussion und schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 22.15 Uhr.

Der Schriftführer:


G.g.g.

Die Mitbeglaubiger:

Der Bürgermeister:


Angeschlagen am: **30. März 2018**

Abgenommen am: **17. April 2018**